



Trickfilmnetzwerk

Baden - Württemberg

Bauanleitung Trickbox



Materialliste:



Material zur Konstruktion:

3 x Foamboard 10mm, 100cmx70cm

Cutter / Teppichmesser

Schere

Lineal

Geodreieck

Heißklebepistole

Patronen für Heißklebepistole

Kreppklebeband

Klebeband (durchsichtig)

Meterstab

Ausstattung der Trickbox:

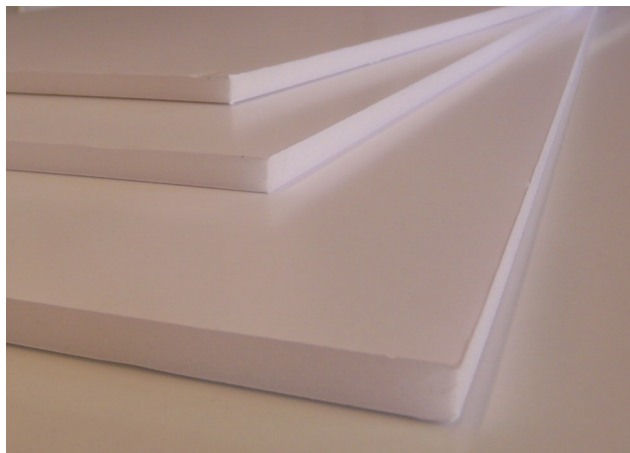
Webcam

Lampen

Konstruktion



Die Trickbox aus Foamboard wird konstruiert wie ein Würfel mit einer offenen Seite. Sowohl Kopf- und Grundplatte der Box, als auch die beiden Seitenteile haben eine Länge von 70cm und eine Breite von 40cm. Lediglich die Rückwand hat eine Länge von 70cm und eine Breite von 72cm.



Foambord- oder Schaumplatten haben einen Polystyrolschaumkern, der mit Pappe beschichtet ist. Die Platten sind nicht nur sehr leicht in der Handhabung und besonders stabil, sondern lassen sich ebenfalls problemlos zuschneiden.

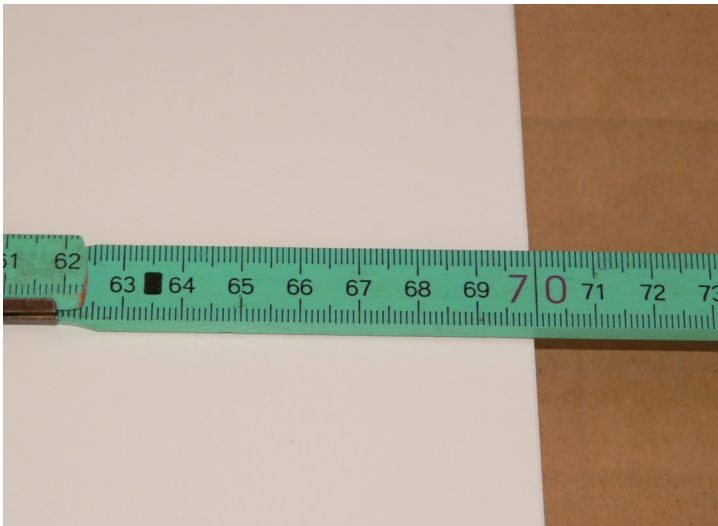
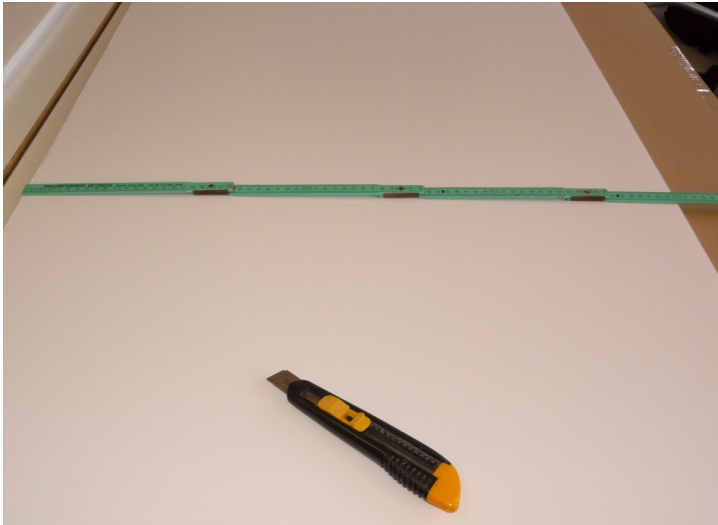
Das Material ist erhältlich in Baumärkten, Bastelläden und im Künstlerbedarf. (Die Hier verwendeten Platten kosteten pro Stück 13,99€)

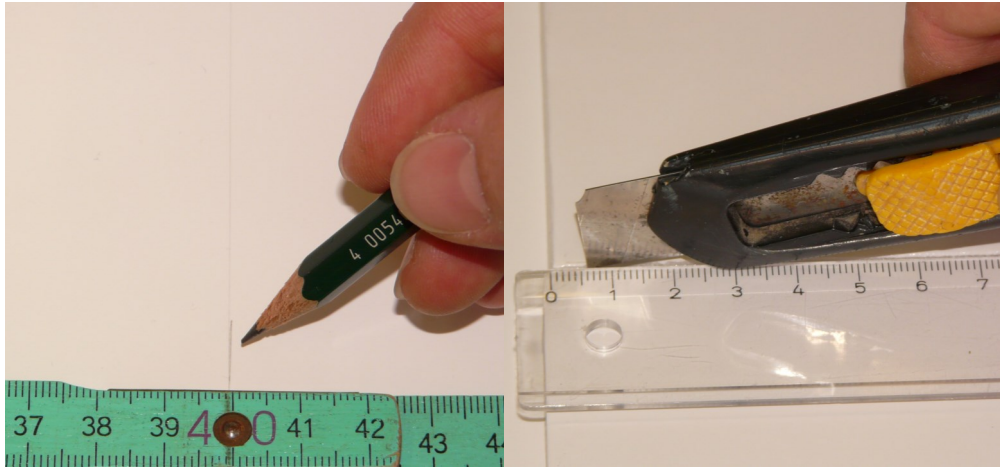
Zuschnitt

Die Verarbeitung des Materials bringt folgende Besonderheiten mit sich:

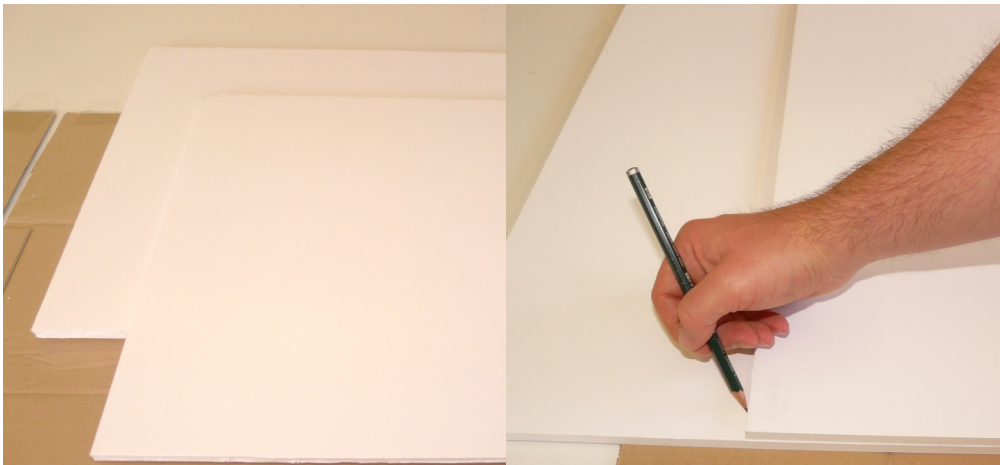
Beim Zuschneiden der Schaumplatten sollten Sie darauf achten, die Platte nicht mit einem Schnitt zu zertrennen, sondern mehrfach und mit Gefühl an der gleichen Schnittkante zu schneiden. Dadurch erreichen Sie nicht nur einen sauberen Schnitt, sondern vermeiden gleichzeitig, dass der Schaumkern von Ihrem Messer aufgerissen wird und ausfranst.

Das zu verwendende, handelsübliche Foamboard hat die Grundmaße von 70x100cm und eine Dicke von 10mm. Zunächst benötigen Sie die Grund- und Kopfplatte, sowie die beiden Seitenteile. Hierzu müssen Sie zuerst vier Platten à 70x40cm zurechtschneiden.





Messen Sie 40cm genau ab und zeichnen Sie sich die Schnittkante mit Bleistift vor. Schneiden Sie niemals frei Hand, sondern stets mit der Unterstützung eines Lineals. Ist der erste Schnitt gelungen, haben Sie bereits die erste Platte Ihrer Trickbox hergestellt. Diese Platte können Sie als Schablone und zum Anzeichnen der weiteren Schnittkanten





Nun haben Sie die zur Konstruktion notwendigen Seitenteile, sowie die Kopf- und Grundplatte hergestellt. Außerdem sind zwei schmale (20cm) Streifen übrig geblieben...



Aus diesem Verschnitt lassen sich circa 1cm dicke Streifen schneiden, die zur Stabilisierung der Ecken verwendet werden. Schneiden Sie zwischen 10 und 15 Streifen für die Konstruktion der Box und für die Halterung der Kamera. Je nach Bedarf, ist es möglich, auch mehrere Streifen zu verwenden.



Um ebenfalls von oben in die Box filmen zu können, wird in die Kopfplatte der Trickbox ein 40x20cm großes Loch geschnitten. An den Längsseiten der Kopfplatte, ist das Loch 10cm, an der Breitseite 15cm vom Rand entfernt.

Achten Sie beim Zuschnitt darauf, die Ecken nicht zu weit auszuschneiden, da die Platte sonst instabil wird. Schneiden Sie das Herausgeschnittene Stück in der Mitte durch. Aus diesen beiden 40x10cm großen Stücken entsteht später die Halterung für die Kamera.

Es empfiehlt sich, die Rückwand erst nach dem zusammenkleben der Kopf- und Grundplatte und der Seitenteile zuzuschneiden. Dadurch können eventuelle Ungenauigkeiten im Bau besser ausgeglichen werden.

Verkleben

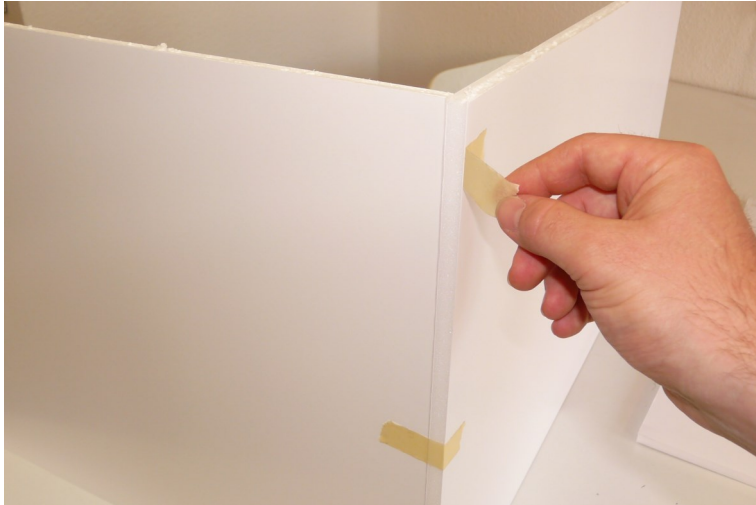


Achten Sie beim Kleben des Foamboards mit Heißkleber darauf, den Klebstoff zügig und gleichmäßig auf dem Material zu verteilen und es nicht zu lange mit der Spitze der Heißkleberpistole zu berühren. Der Polystyrolkern hält der Wärme zwar zunächst stand, fängt aber bei zu großer Hitze an zu schmelzen und verliert dadurch an Stabilität.

Bereiten Sie zuerst die Halterung für die Kamera vor. Kleben Sie hierzu die beiden 40x10cm großen Stücke zusammen. Wenn die Stücke genau auf einander fixiert sind, kleben Sie das Teil, aufrecht gestellt, in die Innenseite der Öffnung.

Ist der Kleber hart geworden, verstärken Sie die Konstruktion mit weiteren Streifen und lassen diese ebenfalls trocknen. Die somit hergestellte Halterung eignet sich für die Anbringung verschiedener Webcams und muss, nach vorne, zur Öffnung der Trickbox zeigen.

Jetzt haben Sie alle zur Konstruktion benötigten Teile fertiggestellt und können mit dem Bau der Trickbox beginnen.



Fixieren Sie zunächst die Grundplatte mit den beiden Seitenplatten. Tun Sie dies mit Hilfe des Kreppbands. Achten Sie darauf, die Seitenplatten von außen an die Grundplatte zu kleben und im rechten Winkel zu positionieren.



Präparieren Sie anschließend die vorbereiteten Streifen mit Heißkleber. Tragen Sie der Länge nach Klebstoff auf und kleben Sie einen Streifen nach dem anderen umgehend in die Ecke. Hierbei ist es wichtig, die Streifen vorsichtig und mit genügend Druck anzubringen, damit eine stabile Verbindung entsteht. Achten Sie darauf, die Kopfplatte ebenfalls zwischen die beiden Seitenteile zu kleben.

Nun haben Sie die Quadratische Grundform der Box gebaut. Kontrollieren Sie, ob alle Ecken stabil sind, vermessen Sie das Quadrat und schneiden entsprechend die Rückwand zu. Kleben Sie diese zum Schluss auf die Rückseite der Trickbox (Die der Kamera-Halterung entgegengesetzte Seite). Je nach Belieben, können Sie die Kanten der Box noch mit breitem, handelsüblichem Klebeband verkleben.

Fertig: Die Trickbox aus Foamboard

Jetzt ist die Trickbox fertiggebaut und Sie können Ihre Webcam an der Kamera-Halterung anbringen. Für die Produktion eigener Trickfilme benötigen Sie zusätzlich noch Lampen, zur Beleuchtung der Box. Es empfehlen sich Klemmleuchten mit beispielsweise LED-Spots. Achten Sie darauf, Lampen mit einem möglichst großen Lichtkegel und neutraler Lichtquelle zu verwenden.

Das Kinomobilteam wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrer Trickbox!

